

# Gedenkstätten melden Besucherrekord

**Köln/Münster** (epd). Die NS-Gedenkstätten in NRW haben 2018 einen Besucherrekord erlebt: Nach Angaben der Landesregierung kamen fast 400.000 Menschen in die 28 Gedenkorte im Land. Im Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster zum Beispiel wuchs die Besucherzahl seit 2015 pro Jahr durchschnittlich um rund 1.700 und betrug im vergangenen Jahr 33.155.

Die Wewelsburg in Büren (Kreis Paderborn) besuchten im vorigen Jahr knapp 52.000 Menschen, etwa 14.300 nahmen an Veranstaltungen wie Vorträgen und Lesungen teil. Die jährliche Besucherzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht, 2017 betrug sie rund 50.500. Die Wewelsburg sollte während des Nationalsozialismus zu einem ideologischen Zentrum der SS ausgebaut werden. Auch die Gedenkstätte Zellentrakt in Herford berichtete von steigendem Interesse. 2018 kamen nach Angaben des Stadtarchivs mehr als 3500 Menschen in das ehemalige Gefängnis von Kriminalpolizei und Gestapo.

Die NS-Dokumentationsstätte Stalag 326 in Schloss Holte-Stukenbrock (Kreis Gütersloh) lag nach eigenen Angaben im vergangenen Jahr mit 2400 Besuchern auf dem Niveau der Vorjahre.